

# JAHRESSCHULE

2018 / 2019

**DAMIT DEIN GLAUBE ERFRISCHT, DEINE PERSPEKTIVEN  
ERWEITERT UND DEINE BEZIEHUNGEN ZU GOTT UND  
DEN MENSCHEN NEUEN TIEFGANG ERHALTEN.**

## Was beinhaltet die Jahresschule 2018 / 2019?

- Die Jahresschule findet wöchentlich statt (ausser in den Schulferien).
- Die Abende finden am Dienstag-Abend von 20:00 Uhr – 22:00 Uhr bei Familie Wernli am Fischerweg 12 in Oftringen statt.  
Start: Dienstag 14. August 2018 / Ende Dienstag 2. Juli 2019.
- Zur Jahresschule gehört ein Wochenende extern (Freitag Abend – Sonntag Mittag). Das Datum wird rechtzeitig bekannt gegeben.
- Ein einmaliger Sozialeinsatz als Gruppe im Rahmen von zwei bis vier Stunden.

## Themen der Jahresschule:

- GPI-Test (Grundlagen der Persönlichkeit) inkl. Auswertungsgespräch bei Evelyn oder Peter Wernli
- 4 Gespräche mit einem Mentor / einer Mentorin zur persönlichen Reflektion
- Die Botschaft der Bibel im Alten und Neuen Testament besser kennen lernen in Bezug zum Alltag. Zusammenhänge erkennen und vertiefte Auseinandersetzung mit einzelnen Abschnitten.
- Wie gestalte ich mein persönliches Glaubensleben
- Sehr viele spannende Themen wie Identität, das Reich Gottes, Vater, Jesus, Heiliger Geist, Gaben, Talente, Prophetie, Heilung, Gebet, hören auf Gottes Stimme, Berufung und so weiter
- Die Jahresschule wird geleitet durch Evelyn und Peter Wernli in Zusammenarbeit mit Referenten aus der ref. Kirche Oftringen und externen Referenten.

## **Kosten**

950.- Fr. / Preis für Ehepaare:1600.-.

Wochenende: ca.200.- Fr. / Person

Schulmaterial. 45.- Fr.

Ratenzahlung möglich.

## **Referenten:**

Peter und Evelyn Wernli, Leitung

Lehrer, Coach und Referent / Katechetin, Arbeitsagogin

Pfarrer Dominique Baumann, Ref. Kirche Oftringen

Pfarrer Dieter Gerster, Ref. Kirche Oftringen

Pfarrer Dr. Dieter Kemmler, Aarau

Marcel Hauser, Supervisor, Coach, Diakon Ref. Kirche Oftringen

Robi Plüss, Mitarbeiter / Administration Ref. Kirche Oftringen

Martin Bühlmann, Leiter Vineyard D, A; CH

Marius Bühlmann, Leiter Vineyard Bern

Weitere Referentinnen und Referenten der ref. Kirche Oftringen

Das sagen Teilnehmerinnen und Teilnehmer 2017 / 2018:

Das Jahr in der geistlichen Erwachsenenbildung Namens Jahresschule veränderte meine Wahrnehmung zu einigen Themen im Zusammenhang mit dem Glauben. Die Erkenntnis, wie ich meinen Glauben die letzten 20 Jahre gelebt habe und wo die Schwächen in meinem Wirken waren, erlauben es mir heute viel intensiver meinen Glauben an Gottes Herrlichkeit wahrhaftig und beständiger in meinem Leben wirken zu lassen. In dieser Jahresschule, mit den kompetenten Referenten unter der Leitung von Wernlis, wird intensiv gearbeitet und ich erachte es als Geschenk, mich auf diesem Weg näher an Jesus und Gott zu binden. Ich würde mich auch freuen auf die Version JS 2.0 und meine Anmeldung dafür ist den Veranstaltern bereits zugesichert. Wirklich eine der sinnvollsten Weiterbildungen, die ich in den letzten 20 Jahren absolviert habe. Danke Peach und Evelyn und auch der Kirche Oftringen und den Referenten für dieses Angebot.

Mit Hochachtung

Reto Wild

«Seit 9 Monaten bin ich nun in der Jahresschule. Meine Erwartung, Gott und mich selber besser kennen zu lernen, wurde schon bei weitem übertroffen. Ich erlebe wohlthuende, heilende, motivierende Gemeinschaft mit anderen Christen, eine krasse Horizonterweiterung in Bezug auf das praktische ausleben des Glaubens und einen ganz neuen Tiefgang in der Beziehung zu Gott. Ich höre ihn zu mir sprechen, ja, er fordert mich heraus. Auch konnte ich mich schon so viel besser kennen lernen, einerseits durch den Persönlichkeitstest, aber auch durch den Umgang mit meinen Mitschülern, und nicht zuletzt auch im Mentoring, das für mich ein rieser Segen ist.»

Tabea Graber

Das sagen ehemalige Teilnehmende:

„Die Jahresschule besuche ich um im Glauben weiterzukommen und zu wachsen. Ich schätze die Diskussionen und die verschiedenen Ansichten bei Glaubensfragen, da wir eine gute Mischung an Teilnehmern haben.

Die Gastredner sind eine Bereicherung und bringen neue Ansichten in die Runde oder lassen mich plötzlich ein Thema von einer ganz anderen Seite anschauen.

Mein Zwischenfazit nach etwa der Hälfte der Jahresschule ist äusserst positiv und ich kann dies jedem, der sich intensiver mit Glaubensfragen auseinandersetzen will, wärmstens empfehlen.“

" Ich finde es so spannend und horizonterweiternd, Meinungen, Fragen und Erfahrungen mit anderen Menschen auszutauschen. Sei dies nun über den Heiligen Geist, Heilung, das hebräische Denken, das Vater-Unser und mehr. - Der Alltag ist oft sehr einnehmend und daher bin ich manchmal auch müde an unseren Jahresschule-Abenden, trotzdem bin ich froh, jede Woche, mitten in meinem Alltag, angeregt zu werden, mich mit Gott auseinanderzusetzen."